

Wälzlager in Sonderausführung II

Problemstellung

Aufgrund einer Produktionsänderung kann ein Hersteller der Maschinenbauindustrie keine Standardlager einsetzen. Er benötigt eine individuelle Lösung, die sich in seinem Produktionsprozess integrieren und in die zu fertigenden Endprodukte einsetzen lässt. Der zeitliche Spielraum beträgt wenige Wochen. Die Hersteller der bisher gelieferten Wälzlager lehnen eine Sonderfertigung ab.

Maßnahmen:

Technische Berater der Schmeckthal-Gruppe untersuchen den Einsatzfall und entwickeln ein Lösungskonzept. Der Einsatz von Standardlagern wird erneut geprüft, dieser wäre jedoch nur mit weiterführenden Änderungen möglich. Die veranschlagten Kosten hierfür beliefen sich auf eine fünfstellige Summe. Der Lösungsvorschlag beinhaltet sowohl die Auslegung der Lager, die nötige Zeichnungsänderung und den Einsatz eines geeigneten Wälzlager-Herstellers. Kurze Zeit später erhält der Kunde die Musterlieferung. Die präsentierten und getesteten Teile erfüllen alle Anforderungen, die Kleinserie der Speziallager geht in Produktion.

Fazit

Der Kunde erhielt die optimale Lösung für seine Problemstellung. Seine Aufträge konnten nicht nur mit dem Einsatz der richtigen Wälzlager sondern auch termingerecht erledigt werden. Der Produktionsablauf muss nicht angepasst werden, Folgekosten fallen nicht an. Die Technischen Berater der Schmeckthal-Gruppe haben das Know-how und die Erfahrung um ein Problem von jeder Seite zu beleuchten. Das Aufzeigen der effizientesten und wirtschaftlichsten Lösung ist das Ziel ihres Handelns. Langjährige Kontakte zu Herstellern und Produzenten in allen artverwandten Branchen ermöglichen es, auch außergewöhnliche Lösungen zu realisieren. Individuell und schnell.